



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

198 (28.4.1928) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-345906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-345906)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus aber durch die Post monatlich 12.00 M. - ohne Beleggeld. Bei entl. Abrechnung der wirtsch. Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfach 17340 Karlsruhe Haupt-Vertriebsstelle. H. 2. Haupt-Redaktion R. 1. 4-6 (Sollermannhaus) Geschäfts-Nebenstelle: Waldhofstr. 8, Edinghofenstr. 19/20 u. Hauptstr. 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wochentl. 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für 10 Tage 0.30 R.-M. Kleinanzeigen 3-4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Verträge für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgabengebühren keine Vorauszahlung übernommen. Höhere Gebührensätze für Anzeigen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Kupon durch Fernsprecher ohne Gebühr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Der Weiterflug der Ozeanflieger

Landung bei Newyork und Eisenbahnfahrt nach Washington

Begeisterter Empfang

Das Nordflugzeug mit der „Bremen“-Besatzung an Bord ist Freitag um 1.50 Uhr amer. Zeit auf dem Flugplatz Conningfield bei Newyork statt gelandet. Da die Flieger ihren Landungsplatz streng geheim gehalten hatten, waren bei der Landung nur etwa 100 Personen zugegen. Die Maschine überflog vor dem Niederkommen die auf Long Island gelegenen Vororte Newyork, was in der Bevölkerung außerordentliche Begeisterung auslöste. Auf dem Flugplatz Conningfield war das Flugzeug sofort von Menschen umringt, so daß die Motore abgestellt werden mußten, um ein Unheil zu verhüten.

Herr v. Günefeld, der als erster die Maschine verließ, erklärte lebhaft: „Wir machen heute einen traurigen Flug! Herr Junkers machte Mitteilung von der Abfahrt der Flieger, unverzüglich nach Washington weiterzuziehen. Sie wollten sich nicht einmal Zeit lassen, zu essen. Mit einem Automobil wurde dann die „Bremen“-Besatzung nach einer Flughalle gebracht, die von der Polizei abgeperrt werden mußte, um die Flieger vor der rasch anwachsenden Menschenmenge zu schützen, die in ihrer schrankenlosen Begeisterung Auto und Halle zu stürmen versuchte. Auf den Treppentritten des Autos lieferten sich die Fotografen einen regelrechten Kampf, um die Ansichten aufzunehmen zu können. Herr Junkers erklärte schließlich kategorisch: „Wir verlassen uns auf dem Wege zu einem Leichenbegängnis und wünschen daher, daß man jetzt von uns keine Bilder aufnimmt.“

Während das Flugzeug mit Brennstoff für die Weiterfahrt nach Washington versehen wurde, verschlechterte sich das Wetter mehr und mehr, so daß der Kommandant des Flugplatzes schließlich nach dem Washingtoner Flugplatz Bollingfield telegraphieren mußte, daß angesichts der ungenügenden Wetterlage die „Bremen“-Besatzung genötigt sei, mit der Eisenbahn nach Washington zu fahren. Die Nachricht wurde auf dem dichtbesetzten Flugplatz mit großer Enttäuschung aufgenommen. Die Menge sammelte sich dann auf der Ankunftsstation, um die Flieger zu erwarten.

Das gleiche Schauspiel bot sich auf der Pennsylvania-Station in Newyork, von wo die Abfahrt nach Washington erfolgte. Die Polizei hatte zwar umfangreiche Absperrungsmaßnahmen ergriffen, konnte aber den überaus enthusiastischen Menschen, die den Bahnhof belagert hielten, schließlich keinen Widerstand mehr entgegenzusetzen. Die Menge durchbrach den Polizeifordon und härmte das Auto der Ozeanflieger mit begeisterten Hochrufen. Die Flieger kamen in große Bedrängnis. Schließlich gelang es der Polizei jedoch, einen Weg durch die Menge zu bahnen und auf dem Stationsbühnen verblieben die also Gefeierten bis zur Abfahrt nach Washington.

Bennets Beisehung

Unter tiefer Beteiligung der Bevölkerung erfolgte am Freitag in Washington auf dem Arlington-Friedhof die Beisehung des Fliegers Bennet. Der seine letzte Ruhestätte neben dem Polarforscher Peary fand. Während der Beerdigung regnete es ununterbrochen. Da es der „Bremen“-Besatzung nicht gelang, mit dem Flugzeug Washington zu erreichen, werden sie erst im Laufe des Samstags ihrem toten Kameraden die letzte Ehre erweisen können. Unter den zahllosen Blumenpenden, die das Grab Bennets schmücken, befindet sich ein Kranz der Ozeanflieger mit der Aufschrift: „In tiefer Trauer um den großen Flieger, dessen Seele zum letzten

Wanderplatz geflogen ist. Rdtl. H. Maurice, v. Günefeld.“ Der Kranz von Art. Junkers trägt die Aufschrift: „Mit aufrichtiger Teilnahme und in der Erinnerung an den tapferen Mann und glänzenden Flieger. Gertha Junkers.“

Die Flieger in Washington

Die Frage, warum die „Bremen“-Besatzung nicht im Flugzeug die Fahrt nach Washington antreten hat, beschäftigt die Presse in besonderem Maße. Man glaubt, daß nicht die starken Regenfälle die Flieger zur Änderung ihrer ursprünglichen Disposition veranlaßt haben, sondern das Bestreben, in aller Stille in Washington einzutreffen mit Rücksicht auf die Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Flieger. Aus diesem Grunde sind die Flieger auch der Beisehung auf dem Arlington-Friedhof ferngeblieben, während der deutsche Botschafter mit mehreren höheren Beamten der Botschaft an dem Begräbnis teilnahm. Zweifellos hätten sie alle Aufmerksamkeit am Grab des toten Kameraden auf sich gezogen, was sie vermeiden wollten. Die Flieger werden offiziell am nächsten Mittwoch in Washington empfangen werden.

Nach einer Kranzniederlegung am Grab des unbekanntem Soldaten werden die Flieger Gäste des amerikanischen Präsidenten, des Senats und des Repräsentantenhauses sein.

Unglück im Glück

In Ergänzung der vorstehenden Meldungen wird aus Washington noch gefeiert:

Das Unglück im Glück, das die Bremenflieger seit ihrem Abflug von Irland verfolgte, blieb ihnen am gestrigen Freitag treu und machte ihnen bei dem gegen Mittag einsetzenden schweren Orkan und Wolkenbruch den Flug nach Washington unmöglich. So konnten sie auch nicht der Beisehung Bennets beiwohnen. Trotz der großen Strapazen der letzten Tage ließen die Flieger es sich nicht nehmen, mit der Bahn hertreiben, um dem Grab Bennets einen Besuch abzustatten. Die Flieger trafen, von Gertha Junkers begleitet, am Freitagabend 10 Uhr auf dem Bahnhof von Washington ein. Von einem offiziellen Empfang wurde auf ihren eigenen Wunsch abgesehen wegen der Natur ihrer Herreise, die lediglich dem so jäh verstorbenen Kameraden gilt. Die Flieger wurden bei ihrer Ankunft von dem deutschen Botschafter Dr. Riep und mehreren Armeeeoffizieren begrüßt, die sie nach dem Flugplatz Bollingfield geleiteten, wo sie die Nacht noch bleiben werden, um morgen früh nach Arlington zu fahren, um dann sofort mit einem Armeeflugzeug den Rückflug nach Newyork anzutreten.

Obwohl die Ankunftszeit der Flieger erst nach 9 Uhr bekannt wurde und obwohl große Regenmassen durch die Armeegewehrten Straßen trieben, hatte sich doch eine riesige Menschenmenge auf dem Bahnhof versammelt, die die Flieger begeistert begrüßte. Günefeld teilte mit, es sei den deutschen Fliegern ein Herzensbedürfnis gewesen, dem tapferen Kameraden, der sie in Green's Island hatte abholen wollen und der unterwegs einer tödlichen Krankheit zum Opfer gefallen war, einen letzten Gruß anzurufen. Am Mittwoch werden die Flieger zur offiziellen Vorstellung und einem Empfang beim Präsidenten Coolidge nach Washington zurückkehren und würden sich dann, nachdem sie noch an den Feiern in Newyork teilgenommen haben, schlüssig werden, ob sie darauf zu ihrem Flugzeug Bremen zurückfliegen oder zuerst nach einigen der zahlreichen Einladungen aus dem Mittelwesten Amerikas Folge leisten sollen.

Ehrhardt löst den Wiking auf

Kapitän Ehrhardt läßt folgende Mitteilung verbreiten: Kapitän Ehrhardt hat den Wiking-Bund im ganzen Reich aufgelöst. Die maßgebenden Gründe des Kapitän Ehrhardt sind seine Erkenntnis, daß die Wehrbewegung keine machtpolitische Zukunft hat. Kapitän Ehrhardt beabsichtigt, sich zunächst rein politisch zu betätigen und durch Ausübung seines persönlichen Einflusses auf Männer aus allen Schichten des Volkes die Grundlage zur Erreichung seiner Ziele zu schaffen. Welche festumrissenen Formen dies hierzu verwirklichte Gestalt annehmen wird, bleibt der Entwicklung überlassen. Jrgendwelche Gruppen und Verbände, die auch weiterhin sich als bundesmäßig und organisatorisch unter Führung des Kapitän Ehrhardt stehend bezeichnen, haben hierzu keine juristische Berechtigung. Das Zentralbüro des Wiking-Bundes in München wird mit dem 1. Mai aufgelöst.

Der Wiking-Bund war bis heute in Bayern, Württemberg, Baden, Thüringen, Oldenburg, Mecklenburg, Hamburg, Bremen und Albeck nicht verboten.

Ein kritischer Kommentar

Berlin, 28. April. (Von unserem Berliner Büro.) Kapitän Ehrhardts Manifest, das die Selbstauflösung des Wikingbundes in allen Ländern anordnet, in denen der Organisation von auswegen noch kein Ende bereitet wurde, liefert offenbar einen neuen Abschnitt in der an Wandlungen reichen politischen Laufbahn dieses abenteuerlichen Mannes ein. Sein Zetendrang ist trotz den mannigfachen Mißerfolgen noch immer nicht erschöpft. Was er jetzt eigentlich beabsichtigt und wie er die Wehrbewegung preisgibt, ist aus seinen reichlich verworrenen Andeutungen nicht zu entnehmen. Vielleicht weiß er es selbst nicht genau. Von rastlosem Ehrgeiz befeuert, sucht er nach anderen Möglichkeiten, eine politische Führerrolle zu erlangen, ohne zu bemerken, daß er im Grunde längst schon zu den Gehtigen zählt. Im übrigen müßte Ehrhardt darauf gefaßt sein, daß, sobald Herr v. Reubellis Ministerfunktions ihr Ende erreicht, dessen Nachfolger, achtung auf den bekannten Spruch des Staatsgerichtshofs, das Verbot des „Wiking“ auf das ganze Reich ausdehnen werde. Möglich, daß Ehrhardt dem zuvor kommen wollte.

Vor den französischen Stichwahlen

Nach der amtlichen Bestätigung sind am vorigen Sonntag im ersten Wahlgang mit Einschluß der Kolonien 184 Mandate der neuen französischen Kammer endgültig beigem worden. In der Stichwahl am morgigen Sonntag muß über den Rest von 428 Mandaten die Entscheidung fallen. Man wird daher wieder mit einer starken Wahlbeteiligung rechnen können. Die Wahlbewegung war in allen Kreisen bemerkenswert still. Das Interesse der Bevölkerung an der Wahl ist aber trotzdem außerordentlich groß; denn man kann annehmen, daß am vorigen Sonntag zwischen 50 und 60 Prozent der französischen Wählerschaft an die Urnen getreten sind. In dem Wahlgang, der die Entscheidung bringt, wird die Beteiligung voraussichtlich noch viel größer, aber nicht geringer sein.

Unter den Gewählten vom vorigen Sonntag besitzen die Anhänger Poincaré eine überwältigende Mehrheit. Aber auch die Parteien des ehemaligen Linksfortschritts haben ihre Stellung im großen und ganzen behauptet, wie ein Ueberblick über die Listen in den einzelnen Wahlkreisen ergibt. Es kommt nun alles auf die taktische Haltung der einzelnen Parteien an, auf die Konzentration der Kräfte der miteinander verbündeten Parteien, d. h. auf den gegenseitigen Verzicht auf aussichtslose Kandidaturen. Die Kommunisten nehmen hier eine Sonderstellung ein. Ihre Niederlage im ersten Wahlgang ist nicht zu bestreiten. Sie haben am vorigen Sonntag nicht einen einzigen Kandidaten durchgebracht und sie haben im zweiten Wahlgang einen ziemlich schweren Stand. Die Wahlsiffern beweisen, daß sie im Vergleich mit der letzten Wahl in Frankreich insgesamt Boden verloren haben, obgleich sie in Paris und in dem Seine-Departement an Stimmenzahl etwas gewonnen sind. In der letzten Kammer waren sie mit 27 Abgeordneten vertreten. Diese Zahl werden sie in der neuen Kammer wohl nicht wieder erreichen, da sich ihre Kandidaturen zu einem guten Teil in hoffnungsloser Minderheit befinden. Immerhin ist der kommunistische Wettbewerb in mindestens zwölf Wahlkreisen für die anderen Parteien eine Gefahr. Ohne Rücksicht auf die tatsächliche Lage hat der Verlusstausch der kommunistischen Partei beschlossen, im zweiten Wahlgang alle kommunistischen Kandidaturen aufrecht zu erhalten. Parteiführer, die sich etwa auf ein Austauschgeschäft mit den Sozialisten oder einer anderen Partei einlassen sollten, werden mit dem Ausschluss aus der Partei bedroht. Die Kommunisten werden also am kommenden Sonntag allein kämpfen und ihre freiwillige Isolierung voraussichtlich mit dem Verlust von Mandaten zu büßen haben.

In den anderen Parteien ist die Zurücksetzung von Kandidaturen im gegenwärtigen Einverständnis bereits im vollen Gange. Die Front, in der die Stichwahlen angesetzt werden sollen, hat schon zum großen Teil Gestalt angenommen. Die Zentraldirektive der sozialistischen Partei hat von einer allgemeinen Parole abgesehen. Sie hat die Entscheidung in die Hände der einzelnen Wahlkreisorganisationen gelegt und dabei nur betont, daß die Grundzüge des Parteiprogramms gewahrt werden müssen. Die Auslöcher der Sozialisten sind fast überall unklar und so kommt es, daß die sozialistischen Organisationen sich lediglich von Mandatoratsfragen leiten lassen. Zunächst hat man den Versuch gemacht, mit den Kommunisten anzubündeln. In dem Seine-Departement haben die Sozialisten mit einer nicht allzu starken Mehrheit beschlossen, ihre Kandidaturen in allen Wahlkreisen zurückzuziehen, in denen die Kommunisten ihnen mit der Stimmenzahl voraus sind. Demnach ist auch die Kandidatur des Sozialistenführers Leon Blum gefallen, der in dem Pariser Arbeiterbezirk Charonne aufgestellt war und dort mit 1000 Stimmen gegen 7700 kommunistische Stimmen im Hintertreffen blieb. Nachdem aber die Kommunisten trotz aller sozialistischen Andeutungsversuche fest geblieben sind, haben die Sozialisten auf der ganzen Linie mit den Radikalen und den Radikalsozialisten ein Tauschgeschäft beantragen, das zweifellos in sehr vielen Wahlkreisen den Republikanern der Mitte und der Rechten das Mandat aus den Händen der Linksparteien entreißen wird.

In einer ganzen Reihe von Departements ist dieses Tauschgeschäft bereits zum Abschluß gekommen. Die Sozialisten haben in einigen Wahlkreisen zugunsten der Radikalen und der Radikalsozialisten verzichtet und als Gegenleistung in anderen Wahlkreisen den Sozialisten die Kandidatur von den Radikalen und den Radikalsozialisten überlassen worden. Soweit sich danach das Wahlergebnis voraussichtlich ergibt, werden die Sozialisten nicht viel hinter den

HALT
BESTELLE
ZEITIG DEINE
ZEITUNG
FÜR MAI

Städtische Nachrichten

Aus der Stadtratsitzung vom 26. April 1928

Bürgermeister Dr. Balli

führt in seiner Eigenschaft als erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Amtsbezeichnung „Erster Bürgermeister“.

Der Haushaltsplan für das Jahr 1928

wird in den Tagen vom 7., 8. und 9. Mai im Stadtrat beraten. Die Beratung im Bürgerversammlung wird voraussichtlich am 11. Juni beginnen.

Der neue Leiter des Säuglingskrankenhauses

Die Stelle des leitenden Arztes (Abteilungsarzt) des Säuglingskrankenhauses wird Professor Dr. Armando Frank in Leipzig, die nebenamtliche Stelle des leitenden Arztes der Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung des Krankenhauses, Facharzt Dr. Magenan in Mannheim übertragen.

Das Abendfest auf dem Friedrichsplatz

In der letzten Verwaltungssitzung des Verkehrs-Vereins lag das Programm der Hauptversammlung des Badischen Verkehrsverbandes, die im Juni in Mannheim stattfinden wird, vor. Darnach werden die Teilnehmer der Tagung, die aus allen Teilen des badischen Landes hier zusammenkommen, nach Erledigung der geschäftlichen Verhandlungen mit allen Schönheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt bekannt gemacht werden. Als endgültiger Termin für das Abendfest auf dem Friedrichsplatz wurde Sonntag, 24. Juni bestimmt. Auf diesen Tag fällt auch die Feier des 100jährigen Bestehens der Handelskammer für den Kreis Mannheim, der zu Ehren die Veranstaltung stattfinden wird. Wir werden demnächst nähere Mitteilungen über die Ausgestaltung des Festes veröffentlichen, das u. a. den Zweck verfolgt, eine große Besucherzahl unserer Stadt zuzuführen und in besonderer Weise das Programm der Mannheimer Veranstaltungen dieses Sommers um ein ohne Zweifel imposantes Ereignis zu bereichern. Das gedruckte Programm der Mai- und Sommerveranstaltungen ist in Bearbeitung. Einmalige Angaben hierzu müssen dem Verkehrs-Verein umgehend gemacht werden, wenn sie noch Berücksichtigung finden sollen.

Mannheimer Mai-Meeting

Wieder stehen wir vor dem Eröffnungstag der Mannheimer Meirennen. Voll Hoffnungen und Erwartungen, aber auch mit viel Sorge und Bangigkeit sieht man dem kommenden Meeting entgegen. Wird das Endergebnis so ausfallen, daß es den großen Anforderungen, die man auf gut Wetter, auf guten Besuch und auf die damit zusammenhängenden Einnahmen setzen muß, gerecht werden kann? Wie manches Mal wurde an dieser Stelle in ähnlicher Form der Sorge Ausdruck verliehen und auch diesmal ist es leider nur allzu begründet, sollen doch dem Rennverein beträchtliche Einnahmen gefürchtet werden, gerade von einer Seite, von der man eigentlich ein besseres Verhältnis erwarten sollte.

Wenn man oben auf der hohen Turmterrasse steht, zu Füßen die Rennbahn, wenn die strahlende Frühlingssonne ihren schimmernden Mantel darüber breitet, wenn die Gesänge wie matt schimmernde Samthänder in den großen Rasenstreifen eingebettet sind, da weitet sich das Herz und man nimmt in bürstigen Zügen all dies Schöne in sich auf. Immer wieder frapportiert nach granen Winternagen das Auserföhren der Natur und immer mutet es wie ein Geschenk des Herrgotts an, wenn man von hoher Barre aus dies friedliche Bild liegen sieht. Es ist wirklich wie ein stiller Friede, der einem umweht, doppelt wohlthuend in dem Ringen und Rämpfen unserer Zeit, es ist, wie ein Stich-Bekennen auf den Ursprung alles Seins, auf den Unvergänglichwert der Natur. Das sind Gedanken, die sich auslösen und die Perspektive, die sich dem Auge aufst, löst auch Sinnfälligkeiten aus und die unwillkürliche Frage:

Werden die Mannheimer Rennen erhalten bleiben können, wird die Not der Zeit nicht auch darauf ihr Kainszeichen drücken, daß die Tore geschlossen werden müssen und die Stadt eines ihrer großzügigsten Unternehmungen ad acta legen kann. Nun, der Rennverein hat schon manche dunkle Wolke an sich vorüberziehen sehen und so hoffen wir, daß auch diesmal die Sonne durch die Wolken bricht. Wäge der Geist, der auf der Rennbahn jedes einzelne Arbeitsglied befeuert, wo jeder mit Lust und Liebe zur Sache an dem Gelingen arbeitet, weitere Kreise ziehen und der erste Rennstag eine gute Einleitung des Meetings sein. Wäge ein strahlender Frühlingshimmel ein würdiges Spiegelbild all dessen sein, was ein rechter Renntag des Schönen in sich birgt.

Halt fest das Glück...!

Von Lilly Rah

Hoff Torsten war schon 4 Jahre vom Elternhaus fort. Sein Vater besch einen hässlichen Gutsbesitzer, wohl den prächtigsten, aber auch einträglichsten der Umgegend. Hoff sollte sein Nachfolger werden. Bevor sollte er aber die Welt kennen lernen und so kam es, daß Hoff 4 Jahre sich meistens im Ausland aufhielt und erst vor 3 Monaten nach A. zurückkehrte war. Von dort aus schrieb er seinem Vater, daß er noch ein Jahr in A. bleiben würde, um die Vorlesungen eines bedeutenden Oekonomien zu besuchen. Der Vater hatte es ihm bewilligt. Und immer, wenn er Sonntags nach Hause kam, fühlte ihm der Vater auf den Arm — er wolle sich bald zurückziehen — er habe lanes aenua gearbeitet — und er, Hoff, sei nun schon all aenua, solle sich nach einer richtigen Frau umsehen und das Gut verwalten. Dabei kam er mit dem Vorschlag, daß sein Gutsnachbar Sanden eine Tochter habe, die gerade zu ihm wolle.

Hoff aber hatte seine eigenen Gedanken dabei. Er kannte Irene Sanden, aber heiraten? — er lachte innerlich — Irene Sanden — Hoff Torsten — nein, die adben niemals ein Paar ab. Hinter Ireues Bild kam eine andere Erscheinung — gold-blondes Haar, blaue Augen, diese lieben Augen, von Hoff's Gesicht kam ein Leuchten, — seine Ilse, sein heimlich auserkorenes Weib! — Doch erst abwarten was der Vater wollte, dann wollte er reden.

Walter Torsten und sein Sohn Hoff waren nach zweihändigem Mitt wieder zu Hause angekommen. Hoff wollte nun mal ernstlich mit dem Vater reden — von Irene Sanden —, von ihm, von seiner Ilse. Er wußte, daß es dem Vater schwer wurde, von einem von ihm schon lange zurechtgelassenen Plan abzukommen — und doch — sein Lebensglück konnte er doch nicht von sich stoßen. Und der Vater würde ja schließlich doch seinen Segen dazu geben.

Vater! Ich werde mich deinem Willen fügen, aber die Frau, die du mir in Gedanken schon ausgesucht hast, Irene Sanden, kann ich nicht heiraten. Mein Herz hat bereits gewählt, ich liebe ein Mädchen, das ich in A. kennen lernte und das ich von ganzem Herzen liebe. Ich bitte dich, gib uns deinen Segen und dein Dünklich wird endlich erfüllt.

Walter Torsten hörte seinen Sohn ruhig zu. Na, wenn schon, denn schon. Sein Junge hatte gewählt, und wenn es nicht Irene Sanden war, dann war es eben eine andere. Aber zuvor wollte er die Auserkorene seines Sohnes kennen lernen. So gata im Dunkeln wollte er nicht tapen und er-

Wetterferge

„Am Sonntag do werds Wetter (See(n) Do is ganz Mannem uff de See(n).“ So schriht d'r Schorsch — wie 'n Prophet Obgleich 'r nix davon versteht.

Die annere tue drinower lache Die Ann erhave bei so Sache. Am Sonntag gibt es widder Nege Und uffgeweicht Ann alle Wege.

Denn 's Barometer fällt noch immer Und tiefer kann es doch ball nimmer Und wie's am Sonntag immer is, Bleibt m'r baheem und wärmt die Fiech."

Der Schorsch, der bleibt bei seinem Glaume Den läßt'r sich um niemand rauwe, Denn was'r wech, des wech'r höher Obgleich'r Nist saicht gar lee Viecher.

„Die Sunn, die scheint — Ihr werd schon gude Ich schdd'r mich nit an Eure Nucke, Ich pfeil uff Euer Barometer Denn was' legt folgt, des wech doch jedert

Am Sonntag is in Mannem Renne Do holt doch niemand Grund zum schenne, Do scheint die Sunn — verlost Euch druff Ihr derst m'r's glaawe, s'is keen Bluff.

Ich seh's Euch an) — Ihr werd schon froh Die Sach war doch schon immer so, Und regnet's auch de Dag bevor, Denn g'reunt werd, dann is alles Floor!"

* Ernennung. Der Reichsverkehrsminister hat zum Mitglied des Reichsrates für das Kraftfahrwesen beim Reichsverkehrsministerium Sundfus Friedrich Langenbein in Mannheim ernannt.

* Ihren 88. Geburtstag begeht am heutigen Samstag Frau Rosa Zint Witwe, M 2, 7 wohnhaft.

* 75. Geburtstag. Am morgigen Sonntag feiert Architekt Dr. Pippart in Unterschwarzach in seltener geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag. Baurat Pippart, ein geborener Pommer, war lange Zeit in Mannheim, zunächst als Privatarchitekt und später in den Diensten des Stadt- Hochbauamts, als hervorragender Architekt tätig. Bedeutende private und städtische Bauten, z. B. der Schlacht- und Viehof, zeugen heute noch von seiner großen Begabung. Seit seiner Zurücksetzung als Baurat wohnt der Jubilar in Unterschwarzach.

In den Ruhestand

Eine kleine interne Feier in der Kunsthalle verdient so wird uns geschrieben, in der Öffentlichkeit erwähnt zu werden. Galt sie doch einem Manne, der allen Freunden der Kunsthalle und des Freien Bundes wohl bekannt ist. Der Betriebsführer Friedrich Hebel, der die Altersgrenze erreicht hat, ist am 1. April in den Ruhestand getreten. Von ihm verabschiedeten sich die Beamten und Arbeiter der Kunsthalle.

Direktor Dr. Hartlaub gab in seiner Rede einen Überblick über die Tätigkeit des ehemaligen Hausmeisters. Bevor Direktor Wichert nach Mannheim kam, malte Hebel als Hüter und Betreuer des Mannheimer Kunstbetriebes in dem eben erbauten Hause am Friedrichsplatz. Dann sah er als Helfer und Mitarbeiter unter der Führung des neuen Direktors und seiner Assistenten, des im vorigen Jahre verstorbenen Dr. Stord und des im Kriege gefallenen Dr. Nießsch, aus den kleinen Anfängen die Kunsthalle entstehen, wie man sie seit Jahren in ganz Deutschland kennt und rühmt. Während der Kriegsjahre und nach Wiererts Scheiden unter Direktor Hartlaubs Leitung war Hebel stets mit demselben „Arbeitsbambus“, wie Dr. Hartlaub sagte, auf seinem Posten. Er erlebte die Erfolge, wie sie sich in Reformbefolgen und in Presseberichten erkennen ließen, mit der lebhaftesten Freude des am Werk Beteiligten. Direktor Hartlaub betonte besonders diesen Zug in Hebels Einstellung zu seiner Arbeit: sein Interesse an der Sache, das über alle persönlichen Wünsche ging. Im Rahmen der Kunsthalle und des Freien Bundes überreichte er schließlich dem Scheidenden ein schönes Erinnerungsblatt, in dem der Heidelberger Graphiker A. Weiler Szenen aus Hebels Dienstleben in humorvoller Weise dargestellt hat, sowie ein Geldgeschenk. Hebels treue Mithelferin und Lebensgefährtin, die in den vielen Jahren mit häuslich-fröhlicher Sorge die Reinigung der Halle überwacht hat, wurde mit einem Blumen-geschenk bedacht.

Der Gefeierte dankte mit ergriffenen Worten. Damit scheidet eine Persönlichkeit aus dem häßlichen Dienste, die sich überall und besonders bei den Mitglidern des Freien Bundes einer großen Popularität erfreut hat.

Partei-Nachrichten

Deutsche Volkspartei der Pfalz

Wer soll künftig das Reich regieren? Um über diese Frage zu einer Entscheidung zu gelangen, dürfte es von Wert sein, die Ansicht eines Mannes zu hören, der vom ersten nachkriegsjährlichen Reichstag bis auf den heutigen Tag im Vordergrunde der sozialen Kämpfe und der politischen Arbeit gestanden hat, der, an der Spitze der größten Berufsgewerkschaft der Privatangestellten stehend, den Klassenkampfgedanken ablehnt und den Gedanken einer deutschen Volkspartei vom Standpunkt des Gewerkschaftsführers aus begründen wird. Vor der Wählerchaft Ludwigsbafens wird am Mittwoch, 2. Mai im „Pfälzer Hof“, Ludwigsbafen, Bismarckstraße der seitherige Reichstagsabgeordnete des Wahlkreises Leipzig, Otto Tglie über das oben genannte Thema sprechen. (Näheres siehe Anzeige.)

Beranstaltungen

* Schloßmuseum Mannheim. Wir machen auf die Anzeige in dieser Nummer aufmerksam, wonach im Schloßmuseum am 28. April billiger Sonntag ist. Das Museum ist an diesem Tage von 11-17 Uhr geöffnet.

* Künstlertheater Apollo. Morgen nachmittag findet die letzte Fremdenvorstellung statt. Am Montag verabschiedet sich die Sings-Revue. (Weiteres Anzeige.)

* Friedrichsplatz. Das schöne Frühlingswetter der letzten Tage hat den Besuch der Parkanlagen sehr begünstigt. Wie aus dem Anzeigenteil dieser Nummer hervorgeht, ist in den Abonnementpreisen eine Ermäßigung eingetreten, die besonders Familien veranlassen dürfte, sich Dauerkarten für das Jahr 1928 zu lösen. Morgen Sonntag wird das Nachmittagskonzert von dem Mannheimer Konzertorchester Hermann Weßau gegeben.

* Konzerte im Oberpark in Ludwigsbafen a. Rh. Am morgigen Sonntag nachmittag spielt das Konzertorchester Friedrichs unter Leitung von Obermusikmeister A. D. Max Bollmer. Wie schon in diesen Tagen dem Anzeigenteil unseres Blattes zu entnehmen war, beginnen auch ab Dienstag, 1. Mai, die täglichen Konzerte des Landes symphonieorchesters unter Leitung von Konzertmeister Hof. Sauer. Bei ununterbrochener Witterung finden sämtliche Konzerte im Hauptrestaurant statt.

Film-Rundschau

* Ufa-Vishspiele: „Charlott etwas verrückt“. Etwas? Nun, wenn sich diese kleine Frau erst von ihrem Mann trennt nur, weil die Reute sagen, sie habe ihn, den sie wirklich liebt, nur wegen seinem vielen Geld geheiratet, und ihn dann schließlic wieder betraut, wenn sie sonst alle möglichen Ueber-spannungen mitmacht und nicht weiß, wohin mit ihrer ach so unloßbaren Zeit, dann ist das nicht nur „etwas“ verrückt. Und man würde diesen Dauerzustand nicht ohne weiteres mit flammender Begeisterung für das Absonderliche hinhinnehmen, wenn nicht Lia Putts Niedlichkeit sich dafür einsetze. Sie spielt das lapprige Pappchen mit dem unigen Augen-ausschlag und den mondänen Ueberspannheiten so lieb und nett, daß man gern vor diesem Bildreifen verweilt, der zuweilen im Tempo etwas schleppi, dann aber wieder des stiegenden Weisses der Zeit einen Hauch verspüren läßt. Von den Partnern ist Lino Pavanelli hervorzuheben, der den in jeder Weise teuren Gatten mit der ihm eigenen resignierten Liebenswürdigkeit verkörpert. Das Weiprogramm mit der Wochenshow und vor allem die Musik der Kapelle Särger mit ihrer temperamentvollen Aufführung des Hauptfilms macht das Programm frühlingshaft bejüngt.

Kommunale Chronik

Kleine Mitteilungen

Der Bürgerversammlung des Gemeinderates. Dem Ausbau der zweiten Bergstraße in Stappn und eines fahrbaren Verbindungsweges nach dem Hofleben, womit gleichzeitig gutes neues Baugebäude angeschlossen wird, wurde einstimmig zugestimmt und die nötigen Mittel bereitgestellt. Die Erweiterung des Friedhofes wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, die der Verbesserung der Volkshausbegelegenheit das Wort redeten, angenommen.

Die Liköre der Bardinet A.-G.

Berlin NW 21, Quitzowstr. 136/140 haben Weltruf!

Ilmgelte. Gleich darauf brachte das Mädchen eine Karte: Hoff Torsten, und dahinter hand mit Pfeifstift und Vater. Ilse errotete läh. „Mutter! Hoff mit seinem Vater!“ Die Mutter sprang auf. Walter Torsten war wirklich mit Neugierde erfüllt. Als er vor Ilse stand, war er ganz benommen. Kein Wunder, daß sich Hoff verließte. Er konnte ihn wirklich verstehen. Walter Torsten war schon lange nicht mehr so aufgereimt und so froh wie an diesem Tage. Er fühlte sich so heimlich bei den Damen, daß er erkannt war, als Hoff zum Aufbruch mochte. Das Los war entschieden. Ilse wußte es, Hoff wußte es und Walter Torsten stimmte ein Loblied auf seine Schwiegertochter an. Es war Frühlings geworden. Auf dem Torstischen Gute prangte, blühte und duftete es überall. Ilse Torsten stand am Fenster, bis sie Hufschlag hörte. Dann sprang sie leichtsüchtig die Stufen hinunter in den Hof. Hoff und sein Vater waren vom Felde gekommen. Hoff trug einen Arm voll Blüten. Er trat auf sein junges Weib zu. „Die ersten Frühlingsboten bring ich dir. Ueberall ist Frühlings! Und in unserem Herzen erst recht. Ilse! mein Frühlings!“

Advertisement for 'HALT' featuring a hand holding a sign with the word 'HALT' and 'BESTELLE ZEITIG DEINE ZEITUNG FÜR MAI'.

Zagungen

Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer

Karlsruhe, 26. April. Die Badische Landwirtschaftskammer begann heute ihre 32. Vollversammlung...

Aus dem Lande

K. Seidelberg, 27. April. Eine polirte Gans... Philppsbura, 28. April. Der erste Spargel wurde...

Theater und Musik

Vom Hiner Orenhant. Eine richtige Festvorstellung war es, die am Mittwoch den Opernhausbesuchern...

Oblasbach bei Offenburg, 25. April. Als gestern abend gegen 10 Uhr...

Aus der Pfalz

Edenkoben, 27. April. Mittwoch abend 8 Uhr rief der 22 Jahre alte Billy Buh von Weibers...

Nachbargebiete

Waldenburger, 27. April. Gestern früh um 8 Uhr wurde in der Allgemeinen Ortskrankenkasse...

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtssälen

Eine böse Schlägerei in Redarau bildet den Hintergrund einer Gerichtsverhandlung...

Für die Rennen. die neue Herren-Kleidung. Engelhorn & Sturm. Mannheim 0 5 4 - 6.

Kunst und Wissenschaft

Albrecht Dürer - Feier in Ludwigsbade. Auch Ludwigsbade, d. h. sein „Kunstverein“, will des deutschen aller Meist...

Wiele Frauen ahnen nicht...

... wie sehr ein gepflegter Tisch zur Pflege des häuslichen Lebens beiträgt!

Sportliche Rundschau

Der Sport am Sonntag

Im Olympischen Jahr verläßt kaum ein Sonntag, der nicht im Sport Ereignisse von besonderer Bedeutung einnimmt. Die zahlreichen Vorbereitungs- und Aufschlüsselungskämpfe für die Olympischen Spiele stehen fast gleichbedeutend neben den vielen Titelkämpfen und auch diese betrachtet man wieder unter dem Gesichtspunkt der Olympischen Spiele. Das Sportsprogramm des letzten Aprilsonntags steht zwar nicht so viele Ereignisse wie der vergangene Sonntag, ist aber immerhin interessant genug. Im

Fußball

müß an erster Stelle das

Endspiel um den DFB-Pokal

genannt werden. In Breslau treffen die Verbandsmannschaften von Südböhmen und Nordböhmen zusammen. Südböhmen hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und es wurde uns gar nicht wundern, wenn dieser Verband, der noch vor einigen Jahren für den Bundespokal nie in Betracht gekommen wäre, diesmal diese wertvolle Trophäe des Bundes an sich bringen würde. Die südböhmische Mannschaft ist der nordböhmen, die auf so gute Leute wie Horn und Harder verzichten muß, an Kampfkraft ziemlich ebenbürtig und hat außerdem den großen Vorteil, auf heimischem Gelände kämpfen zu dürfen. — Bei uns werden die

Endspiele um die Süddeutsche Meisterschaft

fortgesetzt. Sie stehen jetzt dicht vor dem Abschluß und dürften auch in der Meisterrunde am Sonntag die letzten Klärungen bringen. Bayern München muß aufhören dem Karlsruher F.V. einen Punkt abzunehmen, um sich den Meistertitel endgültig zu sichern. Wir glauben, daß dieses Vorhaben den Bayern auch gelingen wird. Die Eintracht Frankfurt wird den zweiten Tabellenplatz sicher haben, wenn es ihr gelingt, den S.V. Waldhof zu schlagen. Das wird für die Frankfurter nicht ganz leicht sein, wir rechnen aber doch mit ihrem knappen Sieg. Von einer Niederlage der Eintracht hätte der Tabellen Dritte, die S.V. Würth, nur dann Vorteile, wenn es ihm gleichzeitig möglich wäre, in Stuttgart über die Kickers Sieger zu bleiben. Aber auch das wird nicht ganz leicht sein. Im Gegenteil ist ein neuer Punktverlust der Früher Kleckelblätter durchaus möglich. — In vielen, ziemlich belanglosen Meisterrunden-Spielen des Tages treffen in Worms Wormatia und F.V. Saarbrücken zusammen.

Die Trostrunden bringen folgende Spiele: Gruppe Südböhmen: Union Bödingen — 1. F.C. Nürnberg, München 1860 — VfBm Karlsruhe, VfM Würth — Wacker München. — Gruppe Nordböhmen: Ludwigshafen 09 — VfL Neuenburg, Saar 05 Saarbrücken — Borussia Neunkirchen.

Die Aufstiegs Spiele

werden wie folgt weitergeführt: Gruppe Baden: Frankonia Karlsruhe — Sp. Sa. Schramberg; Gruppe Rhein: Fortuna Gdingen — Sp. Sa. Mundenheim; Gruppe Saar: F.V. Rurem — Sp. Sa. Oberstein, Viktoria St. Ingbert — S.V. 05 Saarbrücken; Gruppe Hessen: Hürdeheim — Sp. Sa. Langen.

Handball

Am Sonntag treten in Frankfurt die süddeutschen Handball-Spielmannschaften zu einer Tagung zusammen. — Westdeutsche Handball-Meisterschaft wird mit den Spielern S.V. Oberhausen — Kurheben Kassel und Preußen Essen — VfL Runkel fortgesetzt. Bedeutung haben diese Spiele nicht mehr, da ja der Meister bereits im VfL 08 Aachen ermittelt ist. — Geplant ist für Sonntag auch ein Repräsentativspiel Berlin — Halle.

Hockey

In Heidelberg wird am Samstag und Sonntag der Süddeutsche Hockey-Verbandsstag abgehalten. — Leipzig feiert am Sonntag die 25. Olympia-Jubiläumstagung des DHB in einem Olympia-Meisterspiel vereinigt. — Eine französische Mannschaft, der Racing Club de France Paris, ist am Samstag Gast des Velsiter S.C. und am Sonntag Gast des Berliner S.C. — Von süddeutschen Freundschaftsspielen seien die Treffen F.V. 48 Mannheim — VfL Nürnberg (Samstag) und T. Wei. Heidelberg — 1. F.C. Nürnberg (Sonntag) erwähnt.

Rugby

In Heidelberg feiert ein Kreis der Redar-Kreis-Wagern-Kreis, für das die spielfähigsten Redarleute als Favoriten gelten.

Tennis

Die Süddeutschen Meisterrunden kommen am Samstag und Sonntag in Baden-Baden zur Durchführung. Am Samstag spielen Hessen-Bayern, Baden-Württemberg. Die Sieger bestreiten am Sonntag das Endspiel. Bei den Kämpfen sind so gute Spieler wie Frohheim, Dr. Bus, Klopfer, Golewich, Dehert, Stehloff etc. vertreten. — Um den Davis-Pokal spielt in Wien Oesterreich gegen die Philippinen. — Ein internationales Berufstennis-Turnier kommt in Berlin zum Auszug. Die deutschen Spieler Roman Rafsch, Hannemann, Richter treffen hier auf den englischen Weltmeister A. Burke.

Schwerathletik

Die Zwischenrunde um die Westdeutsche Meisterschaft im Ringen führt in Frankfurt Sachsenhausen-Kreuznach, in Koblenz Roddenz-Hörde zusammen. Um die Süddeutsche Meisterschaft im Mannschaftsringen kämpfen in Nürnberg die Meister von Nordbayern und Württemberg, S.C. 04 Maxvorstadt und Kraftsportverein Unterhachingen.

Schwimmen

Die Deutsche Wasserball-Olympia-Mannschaft bestreitet am Sonntag in Berlin noch ein weiteres Uebungsspiel gegen eine zweite deutsche Auswahl-Mannschaft.

Turnen

Nachdem die Kreismeister der D.T. im Hand- und Fußball ermittelt worden sind, folgt nun der Kampf um die Kreisgruppen-Meisterschaften. Er beginnt am Sonntag mit der Vorrunde um die Westdeutsche Meisterschaft. In Koblenz spielen im Handball der Turnverein Saarbrücken-Malkaitz-Jahn Udenfeld, im Fußball der Turnvereine Eintracht Frankfurt-Löbde, Dielefeld und im Fußball F.V. Oberstein-Dar-T. Kottrop.

Boxsport

Nationale Amateurbokämpfe mit Gästen aus Wiesbaden, Darmstadt und Mainz bestreitet am Samstag die Frankfurter Eintracht. — Internationale Amateurbokämpfe gibt es am gleichen Abend beim VfM Mannheim, der u. a. einige holländische Meister eingeladen hat.

Radsport

Bahnrennen: Berliner Olympiabahn (Dauerrennen mit Kremer, Sawall, Sedda, Vesper und Deberich), Kreuzfeld (Samstag); Länderkampf Deutschland-Holland für Berufsfahrer, Hannoverer Dauerrennen mit Möller, Lepanow, H. Schmidt, Tholmebeck, Kallard, Schott, Glösel, Corpus, Müll, Erleben, Amateur-Fliegerrennen mit Bernhard, Finkbeil, Jollsch, Glemnitz (Dauerrennen mit Saldo, Bauer, Jungmann, Schindler, Dickmann), Paris (Fliegerkampf mit Friede-Deutschland, Richard, Jandeur, Schille, Guggut), Bremen.

Streifenrennen: „Rund um Frankfurt“ (Internationales) von Hunda, Girardengo, Pinari, Van Hevel, Delbeue, deutschen Berufsfahrern, Amateuren etc.), Gr. Straßenpreis von Bonn (W.D.), „Rund um Leipzig“ (Säch. R.V.), Paris-Tour.

Motorport

Das Saarbrücker Automobil-Turnier, veranstaltet vom Automobil-Club des Saargebietes, beginnt am Samstag mit einer Sternfahrt. Der Sonntag bringt morgens auf der 8 km. langen Strecke St. Ingbert-Endheim ein Berg- und Flachrennen, den Nachmittag bildet eine Schönheitskonkurrenz. — Eine recht gute Besetzung fand das Ländersportfest Bergrennen, das der Gau XI des D.M.C. veranstaltet.

Leichtathletik

Die erste Bahnveranstaltung der Saison bringt der S.C. Charlottenburg heraus, der am Sonntag eine Meisterschaft über seine Athleten abhält.

Pferdesport

Der Sonntag feiert Galopprennen in Grünwald, Mannheim, Krefeld und Weingla.

Wrestling

In den internationalen Ringkämpfen des Ringers-Verbandes

Der Ringkampf als Volkssport

Als Volkssport ist der Ringkampf die einfachste und dabei spannendste Betätigung männlicher Kraft und Gewandtheit. Dies hatten die Völker des Altertums frühzeitig erkannt; sie kultivierten dieser Verbeugung mit Hingabe und Begeisterung. Die Griechen und Römer setzten ihren berühmten Ringern und Volkshelden die wundervollen Denkmäler und verherrlichten sie in ihren Gesängen. In neuerer Zeit ist der Ringkampf wieder zu ungeahnter Blüte gelangt. Immer mehr kommt er in Turn- und Ringvereinen zum Wort. Ist doch auch kein Sport so dazu geeignet, den persönlichen Mut und Gewandtheit zu fördern, wie der Ringkampf, ohne irgend welche technischen Hilfsmittel, nur mit den von der Natur verliehenen Gaben treten sich die Kämpfer gegenüber; allein Kraft und Gewandtheit, verbunden mit schneller Auffassungsgabe und Geistesgegenwart, verhelfen dem Ringler zum Sieg. Die große Beliebtheit des Ringkampfes hat es mit sich gebracht, daß in allen Zeiten die besten Ringler ihn als Beruf ausübten. Trotzdem der jetzt gebräuchliche Stil, der sogenannte griechisch-römische, aus Frankreich kommt, ist der deutsche Ringler a. H. in technischer Beziehung im Durchschnitt wohl der beste auf der Welt, worauf wir mit Recht stolz sein können. Auch in den nordischen Ländern, besonders in Finnland und Schweden, haben die dortigen Vertreter den Franzosen den Rang abgelassen. Der Internationale Ringers-Verband, eine Vereinigung, der die meisten und besten Berufsringler des In- und Auslandes angehören, veranstaltet seit Beendigung des Krieges in Deutschland und im Ausland öffentliche Ringkampf-Wettbewerbe, die durch ihre vorzügliche Besetzung und einwandfreie sportliche Durchführung überaus dem größten Interesse begehen. Ab Dienstag (1. Mai) ver-

Veranstaltungen

Samstag, den 28. April 1928

Theater: Nationaltheater: „Ottobria“, 7.30 Uhr. — Apollo: „Singers Wagners Revue“, 8.15 Uhr. Unterhaltung: Künstlertheater „Diebe“ 8 Uhr. In sämtlichen Sälen des Rotengartens: Große Ausstellung für Hotel- und Gastwirtschaft (schließt bis abends 8 Uhr). Bildspiele: Wagners: „Was und Waschen“. — Capitol: „Was haben geblüht“. — Gloria-Palast: „Der Venuskaiser“. — Palasttheater: „Was geblüht geblüht“. — Scala-Theater: „Was haben geblüht“. — Schauspiel: „Was und Waschen“. — Ufa-Theater: „Charlottines verrückt“.

Museen und Sammlungen:

Schloßmuseum: 10-1, 2-5 Uhr. — Schloßherren: 11-1, 5-7 Uhr.

ankunft der N.M.B. seine diesjährigen internationalen Ringkämpfe mit einer Besetzung, wie solche nie in Mannheim geboten wurde.

Literatur

* Fußball. Von Otto Rex. Weidmannsche Buchhandlung, Berlin S.W. 68, Zimmerstraße 94. Otto Rex, der bekannte Kritiker und Theoretiker dieses populärsten Sportspiels, der Reichstrainer der deutschen Olympiamannschaft, hat in der Weidmannsche Buchhandlung vier kleine Bändchen erscheinen lassen, die betitelt sind: „Der Stürmer“, „Technik“ (Teil I und II) und „Training“. Er ergänzt damit die bisher erschienenen Broschüren „Taktik“, „Torwächter“, „Verteidiger“ und „Schütze“. Das Lob, das man f. H. diesen überaus lehrreichen Vorträgen sollte, muß man auch den jetzt herausgegebenen Vorträgen spenden. In knapper Form wird das vielfältige Gebiet des Fußballspiels durchgearbeitet, nicht trocken doktrinierend, sondern unterhaltsam darstellend dem Fachmann wie dem Laien erklärt; von der hohen Seite des erfahrenen Spielers wie Trainers herab. Jeder einzelne Band ist natürlich in sich abgeschlossen und kann demgemäß auch für sich gelesen werden, ohne vorher oder nachher auch noch die anderen Vorträge zu studieren. Wer aber das Fußballspiel insgesamt theoretisch wie praktisch beherrschen möchte, sollte sich die vollständige Handlungsbücherei aneignen. Er wird nur Nutzen davon haben.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat April

Ort	21.	24.	25.	26.	27.	28.	Wasser-Bezug	21.	24.	25.	26.	27.	28.
Waldhof	1.13	0.85	0.86	1.04	1.00	1.00	Mannheim	3.35	3.00	3.22	3.00	2.85	2.97
Karlsruhe	2.45	2.25	2.31	2.24	2.30	2.31	Waldhof	1.28	1.26	1.14	1.13	1.00	1.05
Reit	4.25	4.00	3.97	3.97	3.98	3.97							
Waldhof	1.28	1.26	1.25	1.25	1.27	1.25							
Wald	2.82	2.45	2.30	2.50	2.19	2.18							
Reit	3.40	2.87	2.65	2.47	2.23	2.25							

Verlaggeber: Drucker und Verleger Dr. Hans
Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. 4, 3
Direktion: Verlagsanstalt

Verleger: Kurt Müller — Vertriebsstelle: Kurt Müller —
Vertrieb: Dr. G. Müller — Anzeigenverwaltung: Kurt Müller —
Werk und alle Verträge: Kurt Müller — Anzeigen: Kurt Müller

**Tapeten, Linoleum
Teppiche**
H. Engelhard Nachf.
N 3. 10, Kunststraße



Zum Renntag am 29. April 1928
auf den Mannheimer Rennwiesen
veranstaltet vom Badischen Rennverein Mannheim.

No. 1
der blauen Mannheimer Rennsportzeitung
(Offizielles Organ des Bad. Rennvereins)

ist erschienen und zu haben im Strassenverkauf,
Bahnhofsbuchhandlung, den Kiosken, Zigarengeschäften
u. s. w., den Filialen Waldhofstraße 6, Schwetzingen-
straße 20, Meerfeldstraße 11, in der Hauptrennabstelle
R 1, 9/11 sowie im Verlag E 6, 2

Preis 20 Pfennig.

6481 **Neue Mannheimer Zeitung.**

Wenn Schuhe...dann



Für die Dame:
Charleston-Sandalette
weiß gedoppelt, in blau, rot
od. beige, der Modeschlager **10⁰⁰**
Spangenschuhe
in den neuesten Modifarben,
beige-rosé, sekt. mauve, ha-
selnuß mit echtem L.X.V. und
Trotteur-Absatz **12⁵⁰**
Spangenschuhe
braun echt Boxcall, der
richtige Laufsuh. **14⁵⁰**

Für den Herrn:
Halbschuhe
braun Rindbox, gefällige
Form **11⁰⁰**
Halbschuhe
braun Rindbox, gefällige
Form, Orig.-Goodyear-Weil **16⁵⁰**
Halbschuhe
braun Boxcall, rasierte spitze
Form, Original-Goodyear-
Weil, ringsherum weiß ge-
doppelt **21⁰⁰**



Tack

Gewerestrümpfe
garantiert erste Wahl
in allen Modifarben

Verkaufsstelle
Conrad Tack & Cie.
G. m. b. H.
Mannheim, S1,7
Brotkrumen
Fernsprecher 22974.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 29. April 1928. Trinitatiskirche: 8.30 Predigt, Vikar Dr. Schilling; 10.00 Predigt, Vikar Dr. Schilling; 11.15 Rindergottesdienst, Vikar Dr. Schilling; 11.45 Christenlehre, Vikar Dr. Schilling. ...

R. 15 Babelshunde; Sonntag 8 Babelshunde des G. H. J. W. - Montag 8 Jungfrauenverein; Dienstag 8.15 Männerbibelstunde; Freitag 8.35 Bibelstunde. ...

u. gemeinsamer Kommunion der Frauenkongregation; 2.00 Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt; 11 Rindergottesdienst m. Predigt; nachm. 2.30 Beizer. ...

Mai-Markt-Angebote ganz außerordentlich preiswert u. wundervoll in Auswahl u. Qualität.

Crope Florida, das Ersatzgewebe für Crope de chine, in schönsten Farben . . . Mtr. 2.95. Crope de chine, Kunstseide-Gewebe 96 cm br., schönste Farben . . . Mtr. 3.75. ...

Wasch-Stoffe

Die neuen Woll-Musselne in denkbar größter Ausmusterung erstklassige Qualitäten Mtr. 2.25, 2.05, 2.50. Die neuen Kleider-Volles in entzückend. Mustern, schöne volle Bindungen, doppelbr., Mtr. 2.10, 2.75, 2.50. ...

Kasha-Melange, mit und mit Streifen . . . Mtr. 1.35. Kasha, in schönen Farben und hübschen Dessins . . . Mtr. 2.35. ...

Ein Posten Wasch-Musseline echtfarbig Mtr. 75, 68, 48

Neue Wasch-Musseline schöne, elegante Dessins . . . Mtr. 1.10, 1.00, 90. Künstler-Drucks die große Mode, echt indanthren . . . Mtr. 1.35, 1.10, 90

Ein Posten Hemden-Zephir u. Trikolone ausgezeichnete Qualität, vorherrschend echt indanthren statt 1.35 1.80 2.10 2.95 jetzt 85 1.25 1.50 1.95 Hemden-Waschseide Straline u. Karo statt 2.95 jetzt 2.10

Gelegenheitskäufe: Weißwaren und Aussteuer-Artikel. Nessel ungebleicht . . . Mtr. 56, 42, 28. Hemdentuch vollbreit solide Qualität . . . Mtr. 68, 54, 42. ...

Hermann Fuchs, O 3, 4 an den Planken neben der Hauptpost.

Das Geheimnis des Erfolges: Laufende Anzeigen in der „Neuen Mannheimer Zeitung“

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ella Buselmaier

geb. Wolf

sagen wir allen innigsten Dank. Besonderen Dank den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses die sie pflegten, dem Priester und den Direktionen, Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firmen Arnheim und Simon & Co. Heidelberg und Deutsche Steinsagfabrik, Friedrichsfeld.

Mannheim (P 3, 2-3, den 27. April 1928.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Buselmaier.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden und tröstenden Worte beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen auf diesem Wege, besonders Herrn Vikar Nußbaum unseren

herzlichsten Dank.

MANNHEIM, den 28. April 1928.
Augartenstraße 71

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Ch. Herdel.

Statt Karten.

Die VERLOBUNG meiner Tochter Friedel mit Herrn Paul Meyer, z. Z. Volontärarzt am Allgem. Krankenhaus Eppendorf, Hamburg, beehre ich mich anzukündigen.

MANNHEIM, im April 1928.
Burgstraße 44

Oscar Machauer

Bekanntmachung

Am 30. April d. J., um 10 Uhr wird auf dem Bahnhofs (Zusammenkunft Bahnhofsstraße 6, Pfad 20, Wasserballentr.) eine Partie Metall, Benzin, ca. 380 kg, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung verkauft. Mannheim, Ost, d. 24. April 1928, 1761 Güterabfertigungsamt

Supremaphon



MOHNEN, N 4, 18

Schwester übernimmt für tot. Pflege, Nachtwache Angebote unter N X 79 an die Geschäftsst.

Wer übernimmt Abbrucharbeiten?

Eilangebote unter P P 168 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Motten und Larven tötet das Mottenmittel „Agos“ Bentei 60 Pfg. nur bei Storchen-Drogerie, Marktplatz H 1, 16.

Verkäufe Geschäftshaus

Bahnhofsgegend, für Bürozwecke (Kanzlei, Vert.-Geschäften) sehr geeignet, zu verkaufen. Auskunft nur an Selbstreflektanten unter H M 2650 an Kun.-Geged. D. Freya, Mannheim. 28306

Käfertal Bauplänze

für Einfamilienhäuser an der Kornblumen-, Südl. u. nordl. Rheinstraße in allen Größen zu verkaufen durch J. Sillig, Immo- u. Hypothekengeschäft, Mannheim, N 3, 1.

RADIO-

Apparate, Kaufpläne, (sow. sämtl. Einzelteile) bei J. Hoffmann, P. 3, 12, Koenigsplatz, Telefon 20 237, 2150

Öffentliche Sparkasse Mannheim

Unter Bürgschaft der Stadt Mannheim

Sichere Vermögensanlage durch Eröffnung von Sparguthaben bei guter Verzinsung

Eröffnung von Scheck- u. Giro-Konten, geeignet für Geschäftsleute, Beamte, freie Berufe, wie jedermann, der mit Geld zu wirtschaften hat

Eriedigung auch bankmässiger Geschäfte

Die Stadt Mannheim haftet für alle Einlagen bei der Sparkasse in voller Höhe.

Verlangen Sie bitte Prospekte

Den Freunden

guter Bücherzeuge ich hiermit an, daß ich mit dem heutigen Tage im Hause meine Buchhandlung eröffnet habe. Sowohl das allgemeine wertvolle Buch, als auch die kathol. Literatur wird bei mir zu haben sein.

Norbert Wohlgemuth

BUCHHANDLUNG, ANTIQUARIAT
früherer Leiter d. Buchhandlung Johann Gremm

Teppiche, Läufer-Divan- u. Steppdecken
ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern
Agay & Glück, Frankfurt a. M. - A. 11
Größtes Teppichversandhaus Deutschlands.
Schreiben Sie sofort! 298



Wanderer

als Fahrradmarke ist für jeden Fachmann der Inbegriff höchster Qualität.

Wanderer-Motorräder

1,4 PS, steuerfrei
4 PS, Einzylinder, neu
5,7 PS, Zweizylinder

Steinberg & Meyer
07 Heidelbergstraße 07

ZUR MESSE

J 1, 1, Ecke Breitestraße

Schöne u. billige Schuhe

in einer
Riesen-Auswahl

Wir bieten in Bezug auf Qualitäten und Preise etwas Besonderes! Eine zwanglose Besichtigung wird daher von uns höflichst erbeten!

- Schwarze Lederspangenschuhe, versch. Modelle, sehr bequemer Absatz 750
- Braune Lederspangenschuhe, vorzügl. Form, bequemer Absatz, etwas Besonderes... 1050
- Rindleder-Arbeitsstiefel kräftige Ware, 40/46, so lange Vorrat... 890
- Schwarzer Leder-Bindschuh, mit sehr schönem Seitendurchbruch, vorzügliche Fußform 850
- Lack-Bindschuh wundervolle Formen, zahlreiche Modelle... 1250
- la. Rindleder-Arbeitsstiefel, mit besond. schwerem Beschlag, 40/46, so lange Vorrat 1250
- Lack-Spangenschuhe verschieden. Ausführungen, m. geradem und geschw. Absatz 1050
- Braune Lederspangenschuhe echt überzogener LXV. Abs. sehr schöne, geällige Form... 1250
- Schwarze Rindbox-Sportstiefel, wasserdichtes Futter, Staublasche, 40/46 1250
- Kinderschuh Fabrikmuster, mit kleinen Fehlern in den Größen 18-35, hellfarbig, braun, Lack, sehr schöne Modelle. 6.90, 6.50, 5.50, 4.50, 3.50, 2.95, 2.45. 195
- Feinarb. Halbschuh beige, blond, blau, grau, rose, rot, sektfarben usw. in entz. Modellen, die bek. Riesenauswahl 20.50, 18.50, 16.50, 14.50. 1250
- Herren-Halbschuh schwarz, braun und Lack mit und ohne Einsteiz, neueste Formen, Farben und Modelle... 20.50, 18.50, 16.50, 14.50. 1250

Verkäufe

Heidelberg (Medizin) Wohn- u. Geschäftshäuser, Villen, Neubaut., Kuchel-, Wochenendhäuser in Auswahl vorrätig zu verkaufen. Fr. Regio, Immo- u. Büro, Hauptstr. 80, 1760

Feudenheim! Ein- und Mehr-Familien-Häuser sehr günstig u. preiswert v. H. 28 000, Bauplänze noch sehr billig! Wohnhäuser, 2 u. 3 Zimmer. *4702 H. Keller, Hauptstr. 120, Tel. 29 522

2 1/2 to. Dürkopp-Lastwagen fahrbereit, Anzahl abzugeben. Häbers 29082, Telefon 20 318.

Motorrad, NSU., vom Baujahr 1927, bis zu verk. Reitermann-Damm, Jungbühlstr. 26. *4709

Deutsche Volkspartei. Öffentl. Versammlung

am Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr im großen Saal des Pfälzer Hofes, Ludwigshafen, Bismarckstrasse.

Reichstagsabgeordneter **Otto Thiel** spricht über:

„Wer soll künftig das Reich regieren?“

Verkäufe

Bau- od. Lagerplatz
ca. 800 qm, baureif, gute Lage Neckarstadt, an 2 Straßenfronten gelegen, günstig zu verkaufen. Angebote unter N P 71 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 29005

Faltboot
fast neu, zu verkaufen. Wunderschöner Spantot zwischen 10% bis 1/1 1/2 lbr. *4748 D 4, 10, 1 Kreuz.

Zentralheizungskessel
Aus einer nur kurze Zeit in Betrieb gewesenem Zentralheizung (Wärmewasseranlage) ist die Heizanlage, für ein Einfamilienhaus geeignet, an schnell entloch. Käufer billig zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 28481

1 Schlafzimmer
schöner Stube, 350 A.

1 Speisezimmer
Stube, 150 A. mod. Divan, 180 A. versch. Kleiderbänk. zu verkaufen. 29089 Müllersberger H 3 4

GUT SIE FAHREN GUT UND SICHER

wenn ihre Wagen mit den bekannten **ROYAL CORD REIFEN** ausgerüstet sind. Diese Reifen haben bereits seit 1925 die einzig richtige flache Lauffläche. Die flache Lauffläche verbürgt in Verbindung mit dem geschmackvollen charakteristischen Profil, hervorragende Bremswirkung, sicheres, angenehmes Fahren und größte Haltbarkeit - Daher ist **ROYAL CORD** DER **BESTE REIFEN FÜR SIE**

EKERT & CO., HAMBURG 36

Vertretung und Lager:
L. Neumann, Karlsruhe/Baden, Adlerstr. 35, Tel.: 3224
Verkauf nur durch den Handel

Billige Haus- halt- Waren

Glas - Porzellan - Steingut



Schüssel, idellose Schüssel
Kristall-imitation 85^g 20 cm 80^g
Butterdose 1/4 Pfund Inhalt 95^g
Bonbonniere Schleuder-50^g stern



Blumen- vase Tonnen- form 20 cm hoch 95^g
Kompott- teller 10 Stück 95^g
Wasch- garnitur Steilig 3.95

Glaswaren

Kompottschale gepreßt, 20 cm 50^g
Jardiniere neues Muster 75^g
Likörgläser 10^g
Kuchenteller 28 cm 95^g
Wasserflasche mit Glas 50, 25^g

Steingut

Tonnengarnitur 16teilig, mit Dekor 8.50
Tafelservice, 23teilig, mit schönem Dekor 9.50
Waschgarnitur Steilig 3.95

Porzellan

Kinderbecher bunt 18^g
Butterdosen m. Gold- rind und Aufschrift 50^g
Tassen mit Unterlasse weiß 4 Stück 95^g
Obstkörbe, durchbr., mit Frühtedekor 88^g
Kuchenteller 27 cm, mit Dekor 75^g
Ragouts mit Deckel dekoriert 95^g
Kompottschalen weiß, 16 cm 10^g

Stahlwaren - Emaille



Maschinentöpfe 18 cm 1.35, 16 cm 1.25, 14 cm 1.15, 12 cm 95^g, 12 cm 65^g
Fleischtopfe 24 cm 1.80, 22 cm 1.50, 20 cm 1.35, 18 cm 1.05, 16 cm 90^g, 14 cm 70^g
Kaffeekanne weiß emailliert 95^g
Tafelwagen 5 kg 8.50

Emaille

Fleischtopf, 18 cm, mit Deckel, grau 78^g
Stielkasserolle 14 cm 38^g
Wasserschöpfer grau 30^g
Mildtopf 14 cm 38^g
Waschschüssel mit Seifennapf 65^g
Schüssel, weiß, 14, 24 cm 50^g

Blechwaren

Brotkasten lackiert und dekoriert 2.95
Kranzform, 24 cm, Schwarzblech 85^g
Kranzform mit 3 Böden, 24 cm 1.25

Stahlwaren

Tellerwaage weiß lackiert 2.45
Badenbesteck, braun prima Solinger Stahl 85^g
Eplöffel Silber 20 gr 75^g
Spirituskocher stabil 90, 50^g
6 Alpaca-Eplöffel 2.95

Blechwaren

Gießkannen, grün, stark, 10 Liter Inhalt 2.95
Blumengitter für Fenster 75^g



Brotkorb mit Frühtedekor 50^g
Springform, 24 cm, mit Schwarzblechboden 50^g
Satz Gewichte 500 gr Inhalt 2.95

Holz- und Bürstenwaren



Klosettpapier- halter 25^g
Kleiderbürste 35^g
Handtuchhalter m. 4 Porz.-Schildern 95^g
Rohhaarbürste prima Qual. 1.95

Aermelbrett gepolstert 58^g
Bügelbrett 170 cm 4.95
Blumenkästen, grün, extra stabil, in allen Größen, pro 10 cm 25^g
Feldstühle extra stark 95^g
Hängematten 3.75

S.-S.-S.-Garnitur 2.95
Böhner reine Borsten 3.75
Kokosbesen voll 48^g
Widbürsten reine Borsten 35^g
4 Stück Kochlöffel Ahorn zusammen 45^g

Linoleum

Diner-Untertische 23 cm Durchmesser 20^g
Salat- und Vorlagen 30/100 cm 95^g
Stragula-Bücher & Woll 100 cm 90 cm 67 cm 60 cm 2.65 1.95 1.30 1.40
Stragula-Stückware zum Auslegen 800 cm breit, II. Wahl qm. 1.95
Linoleum-Stückware zum Auslegen, 200 cm breit, II. Wahl qm. 2.95
Salat-Teppiche ohne Borde 200/300 12.60, 200/250 10.50, 150/200 6.30
Stragula-Teppiche m. Borde, II. Wahl 200/300 17.75, 200/250 15.25, 150/200 7.90
Linoleum-Druck-Teppiche mit Borde, moderne Dessins, 200/300 26.-
Linoleum- und Stragula-Reste ganz besonders billig!

Aluminium

Stielkasserolle mit Holzstiel 95^g
Mildbeder 14 cm, unbordiert 1.25
Schüsseln 14, 24 cm 90^g
Mildtopf mit schwarzem Griff 50^g
Fleischtopf 16 cm 95^g
Kinderbeder 25^g
Wasserkessel 2 Liter Inhalt 2.95

Seifen

Ia. Kernseife gelb 1 St. 25^g, 4 Stück 95^g
Bodenwachs kg 95^g, Pfund 50^g
Ia. Kernseife weiß ca. 220 gr. Blockst., 5 Stück 85^g
Seifenpulver 4 Pakeete 50^g
Lilienmildseife 3 Stück in Cheloph.-Pak. 50^g
Blumenseife versch. Gerüche 5 Stück 75^g
Königlich Wasser- und Lavendelseife 6 Stück in Chel.-Packung 85^g

Korbwaren

Einkaufskorb prima Weide 2.65
Japanreisetaschen mit Ledereden 6.50
Waschseife geklopelt 20 Mr. 25^g
Einkaufsnetze farbig 50^g
Waschkörbe ganze Weide, 70 cm 3.95
Papierkorb Strohgelbdt 95^g

KANDER

Mannheim

Vermietungen

Mehrere helle Büro, Souterrain u. Lagerräume auf, ob. geteilt sof. od. 1. Mai zu vermieten. (Bahnhofstraße.) Zu erfragen bei Emil W. Singer, L. S. II.

6 Zimmer-Wohnung mit Bad, in schöner Lage, Nähe Hofen- garten, per L. 7. 58 zu vermieten. Angebote unter S C 127 an die Geschäfts- stelle dieses Blattes. 5416

Gut ausgestattete **5 Zimmer-Wohnung** mit eingericht. Bad und sonstigem reichlichen Zubehör, elektr. Licht etc. etc., in angenehmer Lage, 1 Treppe, zum Friedhofsmietpreis bei Übernahme von Einrichtungsgegenständen etc. etc. an Wohnungsberechtigten p. 1. Juli zu vermieten. Auch für Arzt oder Zahnarzt besonders gut geeignet. Angebote unter U L 185 an die Geschäfts- stelle dieses Blattes. 5510

1. Etage in bester Geschäftslage der Stadt, in sauberem Haus, heller Aufgang, 4 Zimmer, Küche und großer Veranda, per 1. Mai zu vermieten. Geeignet für Geschäftsmänner, Rechtsanwälte, Ärzte, Dentisten. Dringl.-Karte oder Wohnungstausch erforderlich. Angebote unter M Q 47 an die Geschäftsstelle d. Bl. *4629

Schöne **3 Zimmer-Wohnung** Küche, Speisez., Bad, elektr. Licht, Telefon, Breitstraße, Nähe Markt, 8 Treppen, gegen Pauschalzins von 4-5000 Reich abzugeben. Geräumige Einrichtung. (Friedhofsmietpreis.) Angebote unter U S 192 an die Geschäfts- stelle dieses Blattes. *4788

Tennisplatz-Friedhofstraße, T. 8. 27, 4. St. z. Gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** ebenso großes Ringzimmer frisch hergerichtet, per sofort od. 1. Mai an nur bessere Herren zu vermieten. *4790 Telefon und elektr. Licht vorhanden.

Büro, Lager oder Werkstatt (in der Redaktions- abt.) zu vermieten. Zu erfragen Marco Rosa, Käufertstraße 79, Tel. 22 872. 1795

Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht sofort zu vermieten. Waldhof- straße 11a, 4. St. II. 22007

Schön möbl. Zimmer nahe Neckard. Hof, o. Hof, zu verm. 22005

Baustr. 16, 4. St. I. 22007

Schön möbl. Zimmer mit elektr. Licht, an kinderl. Ehepaar zu verm. P 6, 1. 1 Treppe. 22084

Schön möbl. Zimmer in guter Lage zu vermieten. 22099 R 2, III. r.

Blond, S. 8, 31.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. *4774

Blüter, Reberstr. 3.

In bester Lage der Oberstadt 1710 **2 unmöbl. Zimmer** 1. Stock, mit separ. Eingang, geeignet f. Rechtsanwalt o. Arzt zu vermieten. Rüb- telefon Nr. 22 887.

Gut möbl. Wohnung 2 Zimmer, 1 Balkon, an ruhiger Straße abzugeben. 22070 L. 13, 7. 1 Tr.

Schön möbl. Zimmer an nur anst. sof. Ort. zu verm. Marien- feldstr. 87, 2. St. I. 22065

Schön möbl. Zimmer an sof. Herrn zu verm. Käufertstraße 17, 3. Stock z. 22064

Bill. kl. Schlafstelle mit el. Licht in gutem Hause zu vermieten. Adresse in der Geschäfts- stelle. *4758

Gut möbl. Zimmer an solid. Herrn oder Dame zu vermieten. 22099 R 2, III. r.

Schön möbliertes Wohn-Zimmer auf 1. B. zu vermieten. U 8, 3, 2 Tr. rechts. *4777

Gut möbl. Zimmer sof. zu verm. *4620 O 4 Nr. 2, 2 Treppen.

Nähe Bahnhof schön möbl. Zimmer in gut. Hause an v. m. Al. Metzgerstr. 6, 4. St. *4648

1 gut möbl. Zimmer sof. zu verm. an be- ruhigt. Dame o. Drn. Guldenring 47. p. I. *4695

Schön möbl. Zimmer im Centre. d. Stadt an Herrn zu verm. Gauert R 2, 15 II. *4654

Gut möbl. Zimmer an best. berufst. Ort. sof. zu verm. Seiden- heimerstr. 112, 2 Tr. r. 22096

T 6, 25, 4. Stock (neuer Tennisplatz) möbliertes Zimmer an Herrn sofort zu vermieten. *4598

Großes, schönes Parier- Zimmer zu vermieten, elektr. Licht Tel.-App., 30 Min. v. Bahnhof. Kautionsstr. 42 part. 22097

Schön möbl. Zimmer m. el. Licht u. 1. B. zu verm. See. Ritter- straße 64, 3. St. z. 22066

Sep. möbl. Zimmer zu vermieten. *4710 J 6 Nr. 10 Souterr. links.

Balkon-Zimmer sehr gut möbl., freie Aussicht, sof. od. 1. B. an best. Herrn zu verm. Rübstr. 20, 3 Tr. z. e. Tennisplatz. *4787

Gut möbl. Zimmer el. Licht zu vermieten. T 6, 30, 1 Tr. links. *4704

1 gut möbl. Zimmer Nähe Neckard. Hof, o. Hof, sof. zu verm. Pan- tentstraße 15 II. r. *4707

HALT

BESTELLE ZEITIG DEINE ZEITUNG FÜR MAI

WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

Pelze SCHWENZKE

Telephon 33369

Markt, Q 2, 1

Frühjahrmäntel
Füchse + Besätze

Beachten Sie

unseren Stand auf der „Großen Hotel- und Gastwirtsch.-
Ausstellung“ im Rosengarten. Zelt Stand 77

FRIEDR. BECKER, DROGEN
JOHANNES MECKLER, FARBEN

Weidner & Weiss

Geschmackvolle
Baby-Bekleidung

Ersflings-Ausstattungen

Verlangen Sie Kosten-Voranschläge!

N 2, 8 Telephon 21179 N 2, 8

ELEKTROLA

Musik

-Platten -Apparate

nur

N 2, 12 Egon Winter N 2, 12

Erstes Sanitätshaus
Tel. 30100 Gegründet 1846 Tel. 30103

Friedrich Dröll

nur Qu 2, 1 Mannheim nur Q 2, 1

GUMMI-LEIBBINDEN

GUMMI-STRUMPFE

PLATTFUSS-EINLAGEN mit

individueller Spiegelbeleuchtung

EINLAGEN nach Gypsmodell

Möbel

Herrn-Zimmer
Speise-Zimmer
Schlaf-Zimmer

Qualitätsware
Röfner

N 2, 1-4 und 23

Schokoladenhaus
Rinderspader

N 2, 7, Markt. Tel. 31802

Fabrikate nur erster Firmen

wie Felasco, Rigotti, Fedora, Lledt,
Callor, Sala-Peter, Barotti, Eszel,
Waldbeur, u. s. w.

National-Theater

Spielplan

vom 28. April bis 6. Mai 1928:

Samstag, den 28. April, 202. Vorstellung
Abonnement E 21, mittlere Preise:
„Die Fledermaus“ Anfang 19.30 Uhr

Sonntag, den 29. April, 203. Vorstellung
Nachmittags-Aufführung für die Theatergemeinde der
Freien Volksschule - ohne Kartenverkauf - Gruppe B,
H, M und N:
„Die Ratten“ Anfang 14.30 Uhr

Montag, den 30. April, 204. Vorstellung
Abonnement C 21, mittlere Preise:
„Der Mann im Mond“ Anfang 19.30 Uhr

Dienstag, den 1. Mai, 205. Vorstellung
Abonnement B 21, kleine Preise:
„Die Ratten“ Anfang 14.30 Uhr

Mittwoch, den 2. Mai, 206. Vorstellung
Für die Theatergemeinde der Freien Volksschule - ohne
Kartenverkauf - Gruppe A, E, F und K:
„Der Mann im Mond“ Anfang 19.30 Uhr

Fortsetzung siehe nächste Seite

Chaiselongues

mit und ohne Decken empfiehlt
Teppich- u. Linoleum-Haus
E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9

H. C. Thraner

C 1, 8 C 1, 8
Konditorei - Kaffee

Aeltestes Bestellgeschäft
und vornehmstes
Familien-Kaffee

Wanderkarten, Autokarten, Reiseführer

vorzüglich bei Brockhoff & Schwalbe, C 1, 9

Schlafzimmer, schwer Eiche 650 Mk. an
Speisezimmer, Eiche 450 Mk. an
Küchen, natur lackiert 200 Mk.

A. Miltenberger, R 3, 4, Kein Laden

Radio-Spezialhaus

Ingenieur **Fr. Pilz, U 1, 7**

Größte Auswahl
Qualitäts-
Apparate

Dampf-Bettfedern-Reinigung

Größtes und modernstes Unternehmen am Platz.
Neuzeitlichste Anlage - Langjähr. Erfahrung

Auswahl in
Bettfedern Inletts
zum Nach- oder Neufrillen | 1. all. Qualitäten, Farb. u. Breit.
T 6, 17 **Wilhelm Dobler** Tel. 25918

Bitte wenden auf Wunsch physisch u. wieder repariert. - Reinigung erfolgt im Vakuum u. unter

DRUCKSACHEN

aller Art liefert prompt
DRUCKEREI DR. HAAS

„Neue Mannheimer Zeitung“
G. m. b. H.

Spitzen-Haus ERNST BAUM

Telephon 28187 M 1, 4a parterre Gegründet 1888
an 2. St. an detail
Spitzen, Stickereien, Spitzendecken, Tücher für Stores etc.

Die höchste Auszeichnung
Staatspreis des Deutschen
Reiches 1927 erhielt nur
ULTRAPHON.

Das Feinste,
das Vollkommene
unter den neuesten Musikplatten
Wiedergabe-Instrumenten.

Tonkünstler

M 1, 4 ALLEINVERKAUF M 1, 4
Bretelstraße

Tafeldekorationen

Brautsträuße
Brautkränze

in bester Ausführung.
Oskar Prestinari

N 3, 7/8 Tel. 23939

Der köstliche

Pagoda Tee

unübertroffen

H. BARBER

N 2, 10 u. Rathausbogen 46/48
Gegr. 1877 Telephon 20555

Wasser / Licht / Wärme / Radio

Bade-Einrichtungen
Beleuchtungskörper
Koch- u. Heizapparate
Waschmaschine

Ratenzahlungen zu den Bedingungen der städtischen Werke gestattet.

Ufa Ufa Ufa

4.00 6.05 8.10 Sonntag ab 2.40

Schon wieder ein Schlager
ganz großen Formats!

Lya de Puffi
in
**CHARLOTT
ETWAS VERRÜCKT**

Aus dem Leben einer kapriziösen Frau mit
Livio Pavanelli - Alfons Fryland - André Maffoni - Anion Pointner
Olga Limburg - Hertha v. Walther - Lotte Loring - Lillian Weiß.
Otto Härtel dirigiert.

Theater

**GLORIA
PALAST**

„Alpenglühnen“
Wundervolle Aufnahmen vom Eibsee und Garmisch-Partenkirchen.

„Der Benzinteufel“
Ein köstliches Lustspiel von Liebe, Autos und sonstigen Schwindel
mit
REGINALD DENNY.

Jugendliche haben Zutritt!

Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 2 Uhr.

WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER



Betten-Buchdahl

0 7, 10 MANNHEIM 0 7, 10

Betten und Bettwaren in den bekannt guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen
Eigene Fabrik für Steppdecken, Daunendecken, Matratzen, Chaiselongues

W. Noelle

Spezialhaus für Damen-Konfektion
Kunststr. **04,1** I. Etage

Stets Eingang von Neuheiten

in
Mänteln - Kleidern - Kostümen und Blusen
— Größte Auswahl. — Niedrigst gehaltene Preise. —



Musik-Mohnen

MUSIK.

Neue Musikstücke vom Edith-Lorand-Orchester.
Gesänge von Völker, z. B. Wiener Flakerlied „Aj-Aj-Aj“ usw.
Neue Stücke in Zither mit Klavier

N
4.
18

Odeon-Columbia-Electric-Musik-Platten, -Apparate

Reparatur-Werkstätte aller Systeme

Flügel - Piano - Eigne Miete-Abteilung

Mannheimer Musikhaus

0 7, 13 Heidelbergstraße 0 7, 13



Grellich's Kaffee

stadtbekanntester

Pfund 4,80, 4,40, 4,—, 3,80

N 4, 13

Kunsisstraße

N 4, 13



Photohaus Heinr. Kloos

Nähe Paradeplatz **C 2, 15** Tel. 21234
I. Fachgeschäft für
Photo - Kino - Projektion



Reifen Rößlein

Elastic-Vollgummi Seit 1907

Carill - Dunlop - Engländer - Escalator - Firestone - Fisk

Autogummi - Autozubehör - Vulkanisation

Goodyear - Michelin - Pirelli - P. U. - Phoenix z. B.

Neuprofilierung

Mannheim

nach dem neuesten Verfahren

Fernstr. 22083 **C 1, 13**

Pianos

hervorragend schöne eigene Fabrikate, d. g. fremde Fabrikate, sehr preiswert

SCHARF & HAUKE

Piano- und Flügelabrik Mannheim C 4, 4

Bequeme Zahlung.

NECKARBROT.

Ich habe die Herstellung des beliebtesten Steinmetzbrotes neu aufgenommen. - Ich empfehle:

750 gr. Steinmetzbrötchen.

In meinen Filialen, in den Verkaufsstellen von Johann Schreiber und allen durch Plakate bekannten Kolonialwaren-Geschäften erhältlich.

Erste Mannheimer Brotfabrik Paul Hennig.

Empfehle meine Spezial-Gebäcke

Florentiner

Bananen - Malkäfer

Nürnberger-Klöse

sowie stets bestes Speise - Eis

Konditorei u. Café

Fr. Gmeiner

Friedrichsplatz 12, Tel. 22 619

Handschuhe und Krawatten

kauft man am besten im

Handschuhgeschäft

Sigm. Eckert

gegr. 1873

früher P 3, 14

jetzt E 2, 16



Was das

Kunsthandwerk

unserer Tage

Schönes und Neues

bietet, finden Sie im

Stella-Haus e. V. D 3, 12

Institut f. Paraffintherapie!

Anwendung vornehmlich gegen

Fettleibigkeit

(Gewichtsabnahme bis zu 30 Pfund im Monat) ohne Herzstörungen; angezeigt ferner bei Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht und Stoffwechselerkrankheiten. Ausgezeichnete Erfolge! Auskunft jederzeit kostenlos bei

Dir. Hch. Schäfer, Lichtheilinstitut „Elektron“

Mannheim N 3, 3

Teleph. 32320

Elegante Damenwäsche

Von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in reichster Auswahl

Wäschehaus

Haymann & v. Pfeiffer

P 7, 10 I. Etage

Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer

In verschiedenen Holzarten, ganz aparte Modelle aus ersten Kunstwerkstätten in großer Auswahl. Außerst billig.

Ludwigs Zofu, J 5, 10

Telephon 26923

Telephon 26923

Bülow Pianos

Kauf und in Miete

Fr. Fiering

C 7, 6

Piano-Lager



National-Theater Mannheim.
Vorstellung Nr. 262, Miets E. Nr. 31
Samstag, den 28. April 1928.
Oktoberfest
Schauspiel in drei Akten von Georg Kaiser.
In Szene gesetzt von Dr. Gerhard Storz.
Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.15 Uhr
Personen:
Costa Johannes Heins
Catherine, die Nichte Claire Winter
Jean-Marc Marrien, d. Leuta. Fris Klippel
Frau Jattefaux, d. Hausdame Julie Sanden
Leguerche, d. Schlächterges. Raoul Aister
Ein Diener K. Neumann-Hoditz

Schloßmuseum Mannheim.
Sonntag, 29. April ist der Eintrittspreis
auf 20 Pfennig pro Person ermäßigt; War-
derober frei. Das Museum ist an diesem Tag
von 11-17 Uhr durchgehend geöffnet. 69

Nur noch 3 Vorstellungen
Singers Midgets Revue
mit vorhergehendem
großen Varieté-Programm
abends 8 1/4 Uhr
im
APOLLO
Achtung! Achtung!
Sonntag, den 29. April, nachm. 3 1/4 Uhr:
letzte Nachmittagsvorstellung.
Kinder zahlen auf allen Plätzen
halbe Preise. 5311

FRIEDRICHSPARK.
Sonntag, 29. April, Nachmittags 3-5 Uhr
Konzert
Leitung: Homann-Webau.
Ermäßigtes Abonnement
Die erste Karte RM. 10.-
jede weitere RM. 5.- 5208
Tennisplätze - Großer Kinderspielplatz.

Nach dem Rennen, an den Renntagen,
Treffpunkt Restaurant
Zähringer Löwen
Schwetzgasse 108, bei dem früheren
Kornblumenwirt Emil Metz. Für gute
Küche und prima Getränke ist besorgt.
Der Obige.

Mannheimer Rhein- u. Hafenfahrten
Telephon 30657 „Fürst Bismarck“

Sonntag- und Mai-Markt-Dienstag
2 1/2, Friedrichstraße-Haltestelle und
zurück M. 1.50, vielfach M. 1.20
Jeden Mittwoch 9 Uhr Rheinbrücken-
Speyer und zurück M. 1.20. 5582
Kinder die Hälfte.
Musik u. Tanz an Bord.
Vorverkauf Verkehrsverein

H 2, 5
Besuchen
Sie bitte heute abend die
Kleine Intime Bar
Mascott
H 2, 5
Telephon 28205

Tip zum Rennen
MAXIM
B 2, 4 B 2, 4
Telephon 28344 *4813

Adler's Motorboote
Telephon 33977 Telephon 33977
nach
dem **Rennplatz**
Abfahrt Friedrichstraße, ab 1 Uhr jederzeit
Fahrgelegenheit. Person 20 Pfg. *4820

Café-Restaurant, Rennwiesen
Ab heute tägl. Mittag- u. Abendkonzerte
Kapelle Pommerolli
Schattige Gärten - Aussichtsterrasse
Eigene Konditorei. Em19

Öffnung Baylar!
Erfüllung 2 neuer Tischtennisbälle, jeweils an Platz!
Heute Samstag abend und Sonntag:
Probe-Kegeln
wenn höchste einladet. *4715
Gustav Henn, „Zur Lederhalle“, 8 7, 40
Noch einige Abend zu vergeben.

ALHAMBRA

Täglich
in beiden Theatern
mit
großem Erfolg!
Der Lustspielschlager:
Pat u. Patachon
auf dem Wege zu
Kraft u. Schönheit
7 tolle Akte.
Beiprogramm der Alhambra:
Lustspiel-Woche
Naturfilm
Beiprogramm der Schauburg:
Das
Cowboy-Derby
5 spannenden Akte.
Beginn nachmittags 3.00 Uhr

SCHAUBURG

Pianos
Kauf und
in Miete
W. Wessch u. Kaufmann
bei S17
Heckel
Piano-Lager
0 3, 10.

Neues Modell
Einfache Umschaltung
geringstes
Gewicht
Faches
Format

Erika
die Königin der
Kleinschreibmaschinen
Generalvertreter
W. Lamperl
Maschinen, L. 8, 12 Tel. 30041
Günst. Zahlungsbed.
5114

Schneiderin
über fremd, auch nach
einer Stunde außer
dem Haus. Ang. n.
M. P. 46 an Beloh.

Nur noch heute u. morgen!
Asta Nielsen
in
Das gefährliche Alter
Ein Film nach dem gleichnamig. berühmten
Roman von Karin Michaelis. - 8 Akte.
3 X 13
Detektivkomödie in 7 spannenden Akten.
Anfang: 4.00 5.20 6.40 8.15 Uhr
Palast-Theater

Besuchen Sie heute
Boccaccio
P 2, 3 Tel. 21067
Neu eröffnet.
Ch. Wolf. *4812

Das
Kleid
in seiner Vielseitigkeit
Wir zeigen in der überragenden
Auswahl des größten Spezialhauses
Crepe de chine-Kleider
in einfarbig und gemustert
in neuen Farben und Formen von Mk 39.00 an
Foulard-Kleider
in den neuen beliebten Tupfenmustern . . von Mk 29.00 an
Honan-Kleider
die echte Chantungseide
in neuen Sport- und Jumperformen . . . von Mk 32.00 an
Voile-Kleider
in aparte neuen Bordüren
und Punktmustern von Mk 7.50 an
Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

Fischer-Riegel
Mannheim Tel. 27851 Paradeplatz

Ueberlinger Münster
Geld-Lotterie
Ziehung garantiert 30. April
1875 Geldgewinne und 1 Prämie
12 500.- Mark Haupt- und
6 000.- Mark Nebengewinne
5 000.- Mark
1 000.- Mark
Lospreis M. 1.-
Porto u. Liste 25 Pfg. extra
Lose empfiehlt und versendet
MÖHLER, Mannheim
K 1, 8
Staatl. Lotterie-Einnahme
Postcheck-Konto: Karlsruhe 18330
5169

Einige ganz wenig gebrauchte
fast neue Marken-
FAHRRÄDER
noch bis zu 3 Jahren Garantie
HERREN UND DAMEN
weit unter Preis zu verkaufen
MOHNNEN, N 4, 18

Geh doch lieber gleich z. Schieber!
Vom Guten das Beste bekommst Du dort
Denn ist's für Dich der richtige Ort
Zum Kauf von Fahrrädern
Görliche
bestes Fahrrad
Adler, Presto, Nissou, Soidel & Naumann
Germania etc. 8 407
Nahmaschinen: Seidel & Naumann,
Kochs, Adler usw. Manillos-Original, Viktoria,
Günstigste Zahlungsbedingungen, eigene Reparaturwerkstätte
Josef Schieber, G 7, 16 Mannheim
Tel. 22726

Große Ausstellung für Hotel- u. Gastwirtsfach
Kochkunst, Konditorei
28. April bis 7. Mai ds. Js.
in allen Räumen des Rosengartens und Neubauten in MANNHEIM
Hochinteressant und lehrreich für alle Bevölkerungskreise. Kostproben vielfach gratis.
Geöffnet von morgens 1/10 Uhr bis abends 8 Uhr.
EINTRITT: Mk. 1.40, Rosengartensteuer Mk. —.10, Mk. 1.50

Gelegenheitskauf!
Herren-Zimmer
Gute, 200 Breit, schwere Ausföhrung und
Schönheit. Kompl. Mk. 995.- verkaufen
mit Federbetten
Anton Oebel, P 3, 12

la. Ober-Betten
Dauere-Steppdecken, Kissen
Kleine Anzahlung, 3 Mk. wöchentl. Ver-
treterbesuch jederzeit. Zuschriften unter
W G 103 an die Geschäftsstelle. 5182

Jahre 5200
Steuererklärung
Buchführung
Bilanz
wird (aufgehört) aus-
geführt. Angeb. unt.
P 3 90 an die Gef.

KÜCHEN
bekannt solide u. neueste Modelle komplett
komplett 575, 455, 475, 475, 475
450, 425, 395, 308, 135
auch Einzel-
stück billig
ANTON OETZEL, P 3, 12

Eisen-Betten
Stahlmatratze, Kinderb.
einstr. an Priv. Kat. 21981.
Eisenbetten etc. (Hör.)

Fahrräder
gr. Auswahl, nur beste
Warten von 300.70.-
u. 75.- an zu verkaufen.
Wichtige Zahlen 4548
Lüsch, H 4, 24
Telephon 25214 2500



MANNEHIMER
MANNHEIM

MOHNEN LAUFEN FAHRRADKAUFEN

Zur Aufklärung des Publikums!

Mohnen Kellomen lügen nicht, Mohnen hält was er verspricht. Nicht unserer schönen Augen wegen wählt die Zahl unserer Kunden von Jahr zu Jahr, sondern durch die

rästelhaften Preisen

und nicht zuletzt durch die hervorragende Qualität unserer Waren.

Des Rätsels Lösung!

Nur durch vorbildlichen

Großeinkauf unseres Fahrradhändler-Konzerns,

bestehend aus den jeweils größten und technisch bestgerüsteten Geschäften der Städte:

Frankfurt, Köln, Bonn, Düsseldorf, Aachen, Saarbrücken, Mannheim

und wiederum deren viele umlagbringende Filialen.

Wir kaufen nach überaus vorlässiger Wahl das Beste, was auf dem internationalen Fahrradmarkt zu erhalten ist, dank unserem Großeinkauf zu außerordentlich günstigen Preisen, auf denen allein unsere

konkurrenzlose Leistungsfähigkeit

beruht. In der

größten Fahrradfabrik der Welt

d. B. kaufen wir, nach unseren eigenen Angaben fabriziert.

10000 Fahrräder direkt ab Fabrik ohne jeden Zwischenhandel, An Fahrradbereitung kaufen wir fast das ganze Winterlager einer Fahrradfabrik

ca. 30000 Fahrerdecken und Schlauche.

Was der Kunde heute kaufen will und auch bezahlen kann, haben wir für ihn gekauft. Wochenlang sind wir im Winter auf der Einkaufsreise, um für den Radfahrer das Beste und Billigste auf Lager zu haben. Verwechseln Sie uns bitte nicht mit

Verandhäufern und sogenannten Fabrik-Verkaufsstellen.

Größere Ersparnis an Unkosten zu erzielen wie wir kann keiner. Mieten und Steuern sind überall gleich.

Wir verkaufen nicht, was die Fabrik uns vorschreibt zu verkaufen.

Wir führen jeweils verschiedene Fabrikate, haben also größte Auswahl. Wir führen mehrere Fabrikate. Es ist doch ganz klar, daß jede Fabrik ihre Spezialität hat, wir kaufen in einigen Fabriken diese Spezialitäten zusammen und haben

Spezialqualitäten, was Ihnen niemals eine Fabrikverkaufsstelle bieten kann.

Prüfen Sie also genau so kritisch, Sie werden alsdann unter Kunde werden. Die übliche Anpreisung der Konkurrenzräder, mit Turpedo-Freilauf u. Continental-Bereifung genügt nicht, um ein gutes Rad zu haben, sondern es gehört auch ein **stabiler Rahmen, ein ausbalanciertes Teellager**

uvm. dazu.

© 130

Es gibt Uhren zu 3 Mk. u. auch solche zu 300 Mk.

Beide sehen ganz gleich aus, haben ganz genau die gleiche Form und Größe, die gleiche Farbe. Den Unterschied können Sie einzig und allein im Gebrauch feststellen.

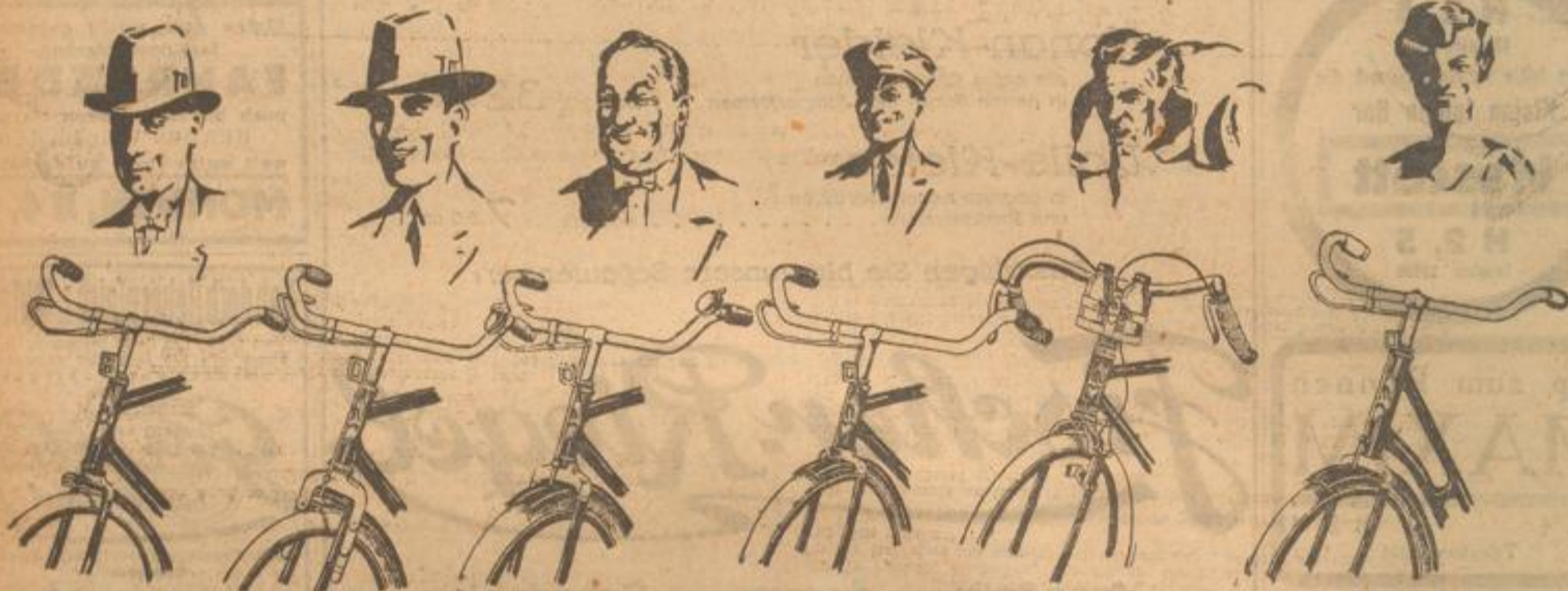
Genau so wie bei Fahrrädern! Deshalb prüfen Sie!



Der Frühling ist da, von jetzt ab kein Fahrgeld mehr. Besuchen Sie N 4, 18 der Weg lohnt sich, Sie erleben bei mir die günstigsten

Bar- und Teilzahlungs-Preise

Mohnen-Modell-Schau 1928 unter dem Motto: „Jedem das Seine“



Adler und Diamant
mit Torpedo u. Conti von
Mk. 105,- an
seit 40 Jahren die erfolg-
reichsten Fabriken allerersten
Ausstattung, 3 Gang-
Betriebe

Mk. 4.00
Wochenrate.

Suprema
von Mk. 115,- an
seit 25 Jahren fährst, die
Damen-Federstange, Polster,
Sattel mit Stoßfedern, 18
Monate Garantie-Bereifung

Mk. 2.50
Wochenrate, 5 Jahre Gar.

Suprema-Ballon
nur Mk. 135,-
weiche Gummiliederung,
heime Schienenfahrt, jede
Unbedenken leicht zu über-
fahren, Proberad zur Verf.

Mk. 3.00
Wochenrate, 5 Jahre Gar.

Opel-Flüher
nach eigenen Angaben und
Farben, Außenstütze, Holz-
felgen, schmale Crepp-Lord-
Bereif. mit 15 Monat. Gar.

Mk. 3.00
Wochenrate, 5 Jahre Gar.

Suprema
Mod. Zürich - Berlin, die
schönste Rennmaschine
Mannheims, Mk. 145,-
in unerreicht sportgerechter
Ausführung

Mk. 5.00
Wochenrate, 5 Jahre Gar.

Opel-Hassia
mit Freilauf
und Garantie-Bereifung, die
leichtlaufendste Damen-
maschine 5-Rad 80.00.
D-Rad + 10,- in jeder ge-
wünscht. Ausführung lieferb.
auch mit Holzfelg, extra leicht

Mk. 2.50
Wochenrate, 5 Jahre Gar.

Das Qualitäts-Rad führt; heute schon stark gesenkte Preise für Spezialräder.

Mk. 46.- 54.- 65.-

Filliale Neckarstadt
Mittelstraße

MOHNEN, N 4, 18

Filliale Schweizingen
Mannheimerstraße

Mohnen laufen, Fahrrad kaufen, besser als zu Fuß gelaufen.